

für **Körne** und den Stadtbezirk **Brackel**

Für Sie berichten wir aus
Asseln, Brackel, Körne, Neuasseln, Wambel, Wickede

NORDOST-GESCHICHTEN



Bitte um Berührung Von Andreas Schröter

Liebe Leserinnen und Leser, gestern habe ich zufällig Gisela Weiler getroffen. Die 69-jährige Evingerin hat neulich beim Stück „Sprich mit mir“ im Theater im Depot mitgespielt (wir berichteten) – und war noch ganz ergriffen von ihrer Bühnenerfahrung. Nach der zweiten Vorstellung sei sie in ein tiefes Loch gefallen, sagt sie. Erst jeden Abend

Probe und dann gar nichts mehr. Sie hoffe wirklich dringend, dass das Projekt weitergeführt werde. Die Gruppe, die dazu gehört, heißt das „Schau-mich-an“-Team und arbeitet schon mehrere Jahre zusammen – zuerst mit der namensgebenden Produktion „Schau mich an“.

Zum neuen Stück „Sprich mit mir“ habe es nur positive Resonanz gegeben, aber ihre schönste Erfahrung sei die Bitte eines Zuschauers gewesen, sie einmal berühren zu dürfen. Nachdem sie dazu die Erlaubnis erteilt habe, habe er sie ganz kurz mit spitzem Finger an den Arm getippt.

Ich frage mich: Ist das vielleicht eine modernere Form der altmodischen Jagd nach Autogrammkarten?

Und dieses Erlebnis habe ihr auch eine Idee für ein Folgeprojekt gebracht, sagt Gisela Weiler: „Berühr mich!“



Die Evingerin Gisela Weiler hat neulich in einem Stück im Theater im Depot mitgespielt – und es sehr genossen.
RN-FOTO SCHRÖTER

So, liebe Leserinnen und Leser, ich mache jetzt mal ein bisschen Urlaub – und melde mich in vier Wochen zurück. Bis dann!



Heike Klute (Insusdo) verabschiedet sich von Niko Ilic, der seinen Freiwilligendienst beendet hat.
RN-FOTO SCHRÖTER

Freiwillige unterstützen Schüler

Insusdo kann noch Bufdi aufnehmen

KÖRNE. Mit einem herzlichen Dankeschön für den geleisteten Dienst im zurückliegenden Schuljahr verabschiedete sich Einsatzstellenleiterin Heike Klute von insusdo, der „Initiative für Schülerinnen und Schüler in Dortmund“, von Niko Ilic.

Mentorenprogramm

Ilic und zwei Freiwilligendienst-Kollegen haben in Grundschul-Klassen und vier Bufdis in einer Realschule in Klassen der Erprobungsstufe und einer Internationalen Klasse Schüler unterstützt: zum einen als Klassenhelfer durch Unterrichtsassistenz und Gruppen- und Einzelförderung, aber auch als zusätzliche, altersnahe Ansprechpartner, auch im Schülerclub. Auch nachmittags waren sie für Schüler da – in verschiedenen Weisen im Rahmen

von Betreuung sowie auch AGs (manche nach Übungsleiterausbildung auch mit Sport-Angeboten).

Seit dem vorigen Jahr ist insusdo auch Kooperationspartner des bundesweiten Mentorenprogramms Balu und Du, sodass Bufdis sich auch außerschulisch wirksam einsetzen konnten (wir berichteten). Wie jedes Jahr erfolgte der Einsatz der Freiwilligendienstleistenden entsprechend Begabung und Bedarf.

■ Noch gibt es eine letzte Chance zum Team 2017/18 zu gehören. Fragen oder Bewerbungen sind schnellstmöglich zu richten an insusdo e. V. unter info@insusdo.de oder Tel. (0152) 28 59 92 24 oder 51 16 93.



Die Sperrung des Asselner Hellwegs infolge der Bauarbeiten zur Fahrbahnerneuerung sorgt weiter für großen Unmut.

RN-FOTO SCHRÖTER

Stadt bessert Beschilderung nach

Aufregung über Hellweg-Sperrung und Missachtung der Umleitungsstrecke

ASSELN. Der Unmut der Bewohner Asselns über die Folgen der Hellweg-Sperrung reißt nicht ab.

Anwohner Tobias Kestin (Foto) berichtet von einem 40-Tonner, der sich am Donnerstag im Bereich der Kreuzung Zugstraße/Bebelstraße verkeilt und einen parkierenden PKW mächtig zerschrammt habe. Der LKW-Fahrer könne aber nichts dafür, weil das 2,8-Tonnen-Schild an der Zugstraße erst zu sehen sei, wenn man einbiege.



Tobias Kestin fragt auch,

warum die Fahrbahn-Sanierungsarbeiten nicht gleichzeitig mit den Gleisbauarbeiten vor einigen Monaten erledigt worden seien. Darauf antwortet nun Stadtsprecherin Heike Thelen (Foto):



Um die Erreichbarkeit des Schulzentrums am Grüningsweg während der Schulzeit

Verstärkte Kontrollen

■ Die Polizei wird nach Angaben von Heike Thelen die Einhaltung der Vorgaben in den nächsten Tagen verstärkt kontrollieren.

zu gewährleisten, hätten die Stadtwerke (DSW21) und das Tiefbauamt den Gleisbau und die Fahrbahnerneuerung in die Oster- und Sommerferien 2017 gelegt. Eine gleichzeitige Ausführung wäre zeitlich nicht in den Sommerferien umsetzbar gewesen.

Ein weiterer Grund, der eine gleichzeitige Ausführung ausgeschlossen habe: der Feuerwehrrettungsweg. Heike Thelen: „Während der Bauzeit verläuft er parallel

zur Baugrube über die Gleisstrasse in Verbindung mit dem danebenliegenden Radweg. Wäre der komplette Straßenbereich in einer Maßnahme ausgebaut worden, wäre dieser Rettungsweg nicht mehr gegeben gewesen.“ Die Planer hätten auch zu berücksichtigen gehabt, dass sowohl die Polizei als auch der Parkplatz des Lebensmitteldiscounters jederzeit erreichbar sein müssen.

Früher Hinweis

Nach mehrfachen Beschwerden über die Missachtung der Umleitungsstrecke hätten Mitarbeiter des Tiefbauamtes die Baustellenbeschilderung vor Ort mit der Polizei überprüft. Danach seien Ergänzungen und Korrekturen er-

folgt: „Schon am Ende der Brackeler Straße wird auf die Sperrung hingewiesen und die Umleitung nach Norden über Kurl ausgeschildert.“

Verbot für schwere LKW

Ein Zusatzschild verbiete die Durchfahrt im Grüningsweg für Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von über 2,8 Tonnen. Auch der Straßenzug Am Petersheck – Bebelstraße sei in beiden Fahrtrichtungen durch die Baustellenbeschilderung für Fahrzeuge über 2,8 Tonnen gesperrt worden, so Thelen.

Das Tiefbauamt hofft jetzt, dass sich die Situation vor Ort entspannt und die Beschilderungen beachtet werden.

Uwe Brodersen
Andreas Schröter

Den Kräften der Kräuter auf der Spur

Bücherei St. Nikolaus von Flüe lud zu einem informativen Nachmittag ein

NEUASSELN. Auf viel Interesse bei Jung und Alt stieß die Einladung der Bücherei St. Nikolaus von Flüe zum Thema: „Auf der Spur der Natur – Kräuter und mehr...“.

Die Biologin Dr. Ulrike Willeke erklärte Kräuter aus Garten und Natur. Oft kennen wir zwar die Namen, aber wissen nicht, wie viele heilsame Kräfte in ihnen stecken. Alle Sinne wurden angesprochen: Kräuterraten durch Riechen, Schmecken von Kräutertoffeln und frischem Pfefferminztee. Außerdem hatte der Bücherei-Mitarbeiter Arnold Bremer viele Bücher in einer kleinen Ausstellung zum Thema für Kinder und Erwachsene zur Information und Ausleihe bereitgestellt.

Alte Tradition

In einem nahe gelegenen Nutzgarten konnten die Teilnehmer die Vielfalt von Kräutern, Obst und Gemüse bestaunen. Ein Thema war auch die alte Tradition der Kräuterweihe. Am 15. August, dem Fest der Aufnahme Marias in



Zu einem Nachmittag rund um die Natur lud das Bücherei-Team ein.

RN-FOTO SCHRÖTER

den Himmel, finden auch heute vor allem in ländlichen Gegenden noch viele Kräuterweihen statt.

Dieses Brauchtum will die Gemeinde St. Nikolaus von Flüe in einem Gottesdienst am 19. August (Samstag) um 18.30 Uhr in ihrer Kirche, Arcostraße 76, aufleben lassen.

Vorher können alle ab 17 Uhr ein eigenes Kräutersträußchen binden. Treffpunkt ist die Bücherei. Den gesegneten Strauß kann jeder mit nach Hause nehmen.

Die nächste Veranstaltung der Bücherei unter dem Motto „Lesen und erleben“ beschäftigt sich im September

mit der „Faszination Fliegen“. Die Besichtigung des Dortmunder Flughafens wird vorbereitet. Es werden Bücher rund um das Thema vorgestellt. Es gibt ein Bilderbuchkino, Experimente, das Falten von Papierfliegern und einen Wettbewerb.

www.koeb-neuasseln.jimdo.com

Ihr Draht zu uns
So kommen Sie in die Zeitung: Sie hatten eine Veranstaltung und wir waren nicht da? Rufen Sie uns an Tel. 90 59 48 80 oder schicken Sie uns eine E-Mail brackel@rn.de

Öffnung des Brackeler Hallenbads

Nach der Sanierung

BRACKEL. Bei den Öffnungszeiten für das Brackeler Hallenbad, Oesterstraße 68, das ab Montag (24.7.) wegen des Filterkessel-Austausches für gut zwei Monate geschlossen hat, ist uns ein Fehler unterlaufen. Die korrekten Öffnungszeiten – nach der Sanierung – sind:

- ▶ Montag geschlossen
 - ▶ Dienstag 6.30 bis 8 Uhr und 14 bis 19 Uhr
 - ▶ Mittwoch 14 bis 20 Uhr
 - ▶ Donnerstag 6.30 bis 8 Uhr und 14 bis 19 Uhr
 - ▶ Freitag 14 bis 21.30 Uhr
 - ▶ Samstag 8 bis 14 Uhr
 - ▶ Sonntag 8 bis 14 Uhr
- Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.